

Ein ganz normaler OGS-Tagesablauf nach dem Unterricht

Mittagspause und Essen

- nach dem Unterrichtsende gehen die Kinder in ihre jeweilige Betreuungs- und OGS Gruppe
- sie werden dort von ihren Betreuerinnen in Empfang genommen
- in der Zeit bis zum Mittagessen können sie unter Aufsicht basteln, ausruhen, draußen spielen
- je nach Stundenplan oder Angebot gehen die Kinder zum Essen in die Mensa
- es gibt zwei Essenszeiten: von 12.30 - 13.15 Uhr und von 13.15 - 14.00 Uhr

Das ist uns wichtig:

- vermitteln von grundlegenden Regeln unserer Tischkultur
- Gelegenheit zum Gespräch, zuhören
- ausprobieren von unbekanntem Speisen
- angenehme Atmosphäre (dazu gehört eine liebevolle Tischdekoration)
- gemeinsam erarbeitete Tischregeln einüben und umsetzen
- Förderung von Entspannung und Kommunikation
- Kinder entscheiden, was und wieviel sie vom Tagesgericht nehmen

- Kinder der ersten Essenszeit dürfen nach der Mahlzeit bis 14.00 Uhr frei spielen
- Besonderheit: am letzten Schultag gibt es für alle Kinder Pizza und zum Nachtisch Eis!

Hausaufgaben

- von 14.00 bis 15.00 Uhr ist Hausaufgabenzeit
- Jahrgang 1+2 haben 30 Minuten und Jahrgang 3+4 45 Minuten Hausaufgabenzeit
- Freitags gibt es keine Hausaufgaben
- **die Betreuerinnen** sorgen für eine angenehme und ruhige Arbeitsatmosphäre.
- dazu wird jede Gruppe geteilt und von zwei Betreuungskräften oder Lehrkräften unterstützt.
- diese leiten die Kinder zum selbstständigen Arbeiten an und achten auf eine angemessene Form, Ordnung und Vollständigkeit unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen des Kindes.
- hat ein Kind etwas nicht verstanden, so wird es unterstützt und durch einen Vermerk im Hausaufgabenheft die Lehrperson informiert.
- die Richtigkeit der Aufgaben kann nicht garantiert werden.
- Lehrer und Betreuer tauschen Informationen zu den Hausaufgaben aus und die Eltern erhalten Rückmeldung, z.B. über das Hausaufgabenheft und an den Elternsprechtagen
- jedes Kind führt ein Hausaufgabenheft und ist für die Vollständigkeit der Arbeitsmaterialien verantwortlich
- **die Lehrpersonen** fördern das einzelne Kind unter Berücksichtigung diagnostischer und fachdidaktischer Aspekte.
- Sie sind Ansprechpartner für Lernverfahren, -wege, Umgang mit Lernmaterialien und Arbeitsregeln.

- **die Eltern** kümmern sich um die Beschaffung der Arbeitsmaterialien, würdigen die Arbeit ihres Kindes in der Schule und schauen regelmäßig in das Hausaufgabenheft.
- bei Schwierigkeiten setzen sie sich mit der Lehrperson über das Hausaufgabenheft in Verbindung oder sprechen die Betreuerinnen direkt an

Die Angebote (AG) am Nachmittag

- zu Beginn eines Schulhalbjahres werden den Kindern verschiedene Nachmittags AG's vorgestellt
- in einer Schnupperwoche können die AG's ausprobiert werden
- Kinder können sich dann, nach Absprache mit den Eltern, anmelden
- gibt es nicht genug Plätze, entscheidet das Los
die Kinder melden sich dann verbindlich für ein halbes Jahr an
- eine regelmäßige Teilnahme ist erforderlich
- Angebote finden von 15.00 – 16.00 Uhr statt
- jedes Kind sollte mindestens eine AG und maximal zwei AG's wählen.